

# Konzept zum Lernen auf Distanz der Wilhelm-Ophüls-Schule



## 1. Grundlage und Zielsetzung

Für das laufende Schuljahr 2020/2021 wird an der Wilhelm-Ophüls-Schule Unterricht nach regulären Bedingungen geplant. Das bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler gemäß des geltenden Fächerkanons sowie der aktuellen Stundentafel im Präsenzunterricht beschult werden.

Die Entwicklung des Pandemiegeschehens kann jederzeit zu Einschränkungen des geplanten Präsenzunterrichts führen. Um dann auf eventuelle Quarantänemaßnahmen, Teil- oder Schulschließungen angemessen reagieren zu können, möchten wir mit diesem Konzept einen verbindlichen Rahmen schaffen, der unseren Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und auch uns Lehrkräften als klare einheitliche Richtlinie dient.

Dadurch soll gewährleistet werden, dass

- die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern vereinheitlicht wird.
- eine Verbindlichkeit geschaffen wird.
- sowohl eine klare Strukturierung als auch eine Rhythmisierung der schulischen Arbeit zu Hause erreicht wird.

Dieses Konzept baut auf ministeriellen Vorgaben und den Erfahrungen auf, die wir als Schulgemeinschaft in der Phase der coronabedingten Schulschließung, des Wechsels von Präsenz- und Distanzunterrichts sowie im Falle angeordneter Quarantänemaßnahmen im Schuljahr 2019/2020 und im laufenden Schuljahr 2020/21 gesammelt haben.

## **2. Rechtliche Vorgaben**

Durch die zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §52 SchulG wird der Distanzunterricht als Ergänzung zum Präsenzunterricht rechtlich verankert.

Alle Schülerinnen und Schüler unterliegen der Schulpflicht und sind damit zur Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet. Für ihre Leistungen im Distanzunterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler fortan eine lernförderliche Bewertung auf dem Zeugnis.

## **3. Voraussetzungen**

Zu Schuljahresbeginn 2020/21 erfolgte eine Online-Umfrage zur digitalen Medienausstattung unserer Schülerinnen und Schüler. Alle Haushalte verfügen über eine Internetverbindung und zumindest über ein digitales Endgerät.

Für die Familien, die keinen Zugang zu einem Drucker haben, werden wir als Schule auf Nachfrage alle zu druckenden Materialien weiterhin zur Verfügung stellen. Diese sind nach vorheriger Absprache in der Schule abzuholen. In begründeten Sonderfällen können die Materialien den Familien gebracht werden.

Die über den Schulträger (Stadt Velbert) beantragten Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler sollen nach der Auslieferung an unsere Schule einzelnen Kindern bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Auf diese Weise soll allen Schülerinnen und Schülern die Teilhabe am Distanzunterricht ermöglicht werden.

Alle Lehrkräfte unserer Schule verfügen seit Mitte Dezember 2020 über ein iPad, welches ihnen das Unterrichten auf Distanz sowie ein medienkompetenz-rahmenorientiertes Unterrichten der Kinder in Präsenz ermöglicht.

Seit November 2020 nutzt die WOS die Schulplattform IServ zur Kommunikation und Organisation. Das Videokonferenztool von IServ lernten alle Klassen unserer Schule bereits in Probekonferenzen kennen.

Jede Klasse verfügt über ein Klassenpadlet, welches zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht genutzt wird.

## 4. Didaktisches-methodisches Konzept

### Aufgaben, Arbeitspläne, Wochenpläne

#### Organisation:

Aufgaben, Arbeitspläne, Wochenpläne

- werden wöchentlich über das Klassenpadlet zur Verfügung gestellt. Das Hochladen erfolgt am Wochenende durch die Klassen- und die jeweiligen FachlehrerInnen.
- können nach Absprache am „Büdchen“ (Lehrerzimmerfenster, Mensafenster) abgeholt werden.
- enthalten eine Angabe, in welchen Zeitraum die Aufgaben zu bearbeiten sind.
- werden nicht im vollen Umfang der regulären Unterrichtszeit gestellt, sondern berücksichtigen die erhöhten organisatorischen Anforderungen und evtl. auftretende technische Schwierigkeiten, die das Lernen auf Distanz mit sich bringt.

#### Inhaltliche Gestaltung:

Aufgaben, Arbeitspläne, Wochenpläne

- beziehen sich auf alle Fächer der Grundschule und werden in den Aufgabenstellungen berücksichtigt.
- werden differenziert angeboten.
- enthalten auch Lernerfolgskontrollen.

Zur Zeit stehen den Lehrkräften zur inhaltlichen Füllung der Padlets folgende Handwerkszeuge zur Verfügung:

- digitale Kopiervorlagen zu den Unterrichtswerken
- worksheet crafter zur Erstellung klassenbezogener Arbeitsblätter
- Lehrerlizenz „Sofatutor“
- Schullizenz „Anton App“
- Antolin
- diverse Apps zur Erstellung von Lernvideos (education, iMovie, ...)
- schuleigene Linksammlung zu digitalen Angeboten u.a. für den Distanzunterricht

## **Abgabe von erledigten Aufgaben durch die Schülerinnen und Schüler**

Die Abgabe von bearbeiteten Aufgaben

- ist verbindlich.
- erfolgt nach Absprache mit den Klassen- und den jeweiligen FachlehrerInnen.
- erfolgt mit Fristsetzungen.
- erfolgt über das Einscannen bzw. Abfotografieren der Ergebnisse (Zusendung per Mail).
- erfolgt über den Schulbriefkasten.
- erfolgt persönlich nach Absprache.

## **Rückmeldung zu den durch die SchülerInnen bearbeiteten Aufgaben durch Lehrpersonen**

Die Rückmeldung ist abhängig von der Art der Aufgabe und kann auf verschiedenen Wegen erfolgen. Diese sind:

- Feedback-E-mails
- Video-Sprechstunde
- digitale Korrektur
- schriftliche Korrektur in Heften oder Mappen
- persönliche Sprachnachricht
- persönliches Gespräch

## **Leistungsbewertung**

Gemäß den Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule sind nicht nur die Lernzielkontrollen Grundlage für die Leistungsbewertungen der Kinder, sondern auch sämtliche andere erbrachte Leistungen (mündliche Beiträge, sonstige schriftliche Arbeiten, vgl. Leistungskonzept).

Auch im Zuge des Distanzlernens werden die sonstigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler zur Leistungsbewertung hinzugezogen. Dies erfolgt einerseits durch die Kontrolle der abgegebenen Arbeitsergebnisse und andererseits durch das Heranziehen von mündlichen Beiträgen (Präsenzphasen, Videokonferenzen).

## Ausblick:

Im Zuge des Pandemiemanagements kann es möglich werden, dass zur Erhebung und Sicherstellung der Lernstände Lernzielkontrollen in den Klassen 2, 3 und 4 geschrieben werden müssen.

Das Kollegium der WOS hat in dieser Hinsicht Überlegungen angestellt, die im Folgenden dargestellt werden:

Die schriftliche Leistungsüberprüfung in Form von Lernzielkontrollen bedarf in der Pandemiesituation besonderer Vorbereitung und muss der jeweiligen Situation angepasst werden. Hierzu sind folgende Szenarien denkbar:

- 1. Einzelne Klassen in Quarantäne**
- 2. Einzelne Schülerinnen und Schüler in Quarantäne**
- 3. Aufhebung der Präsenzpflcht (Präsenz- und Distanzlernen parallel)**
- 4. Gruppenweiser Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht**
- 5. Schulschließung**

### 1. Einzelne Klassen in Quarantäne

- Vorbereitende Aufgabenformate zur Übung
- Schülerinnen und Schüler werden in Kleingruppen regelmäßig per Videokonferenz betreut
- Übungs-LZK für die Klassen 2, 3 und 4 werden zu Hause geschrieben (Abgabe verpflichtend)
- Lernstandsdiagnosen („Das kann ich schon“) für Klasse 1 und LZK für Klasse 2, 3 und 4 werden in der Schule geschrieben, wenn die Quarantäne beendet ist

### 2. Einzelne Schülerinnen und Schüler in Quarantäne

- Vorbereitende Aufgabenformate zur Übung
- Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig per Videokonferenz betreut
- Übungs-LZK für die Klassen 2, 3 und 4 werden zu Hause geschrieben (Abgabe verpflichtend)
- Klasse schreibt Lernstandsdiagnose / LZK in der Schule
- Schülerinnen und Schüler aus Klasse 2, 3 und 4 dürfen bewertete LZK einsehen, Eltern erhalten ein Beurteilungsfeedback

- Lernstandsdiagnose / LZK wird von den fehlenden Kindern nachgeschrieben, wenn die Quarantäne beendet ist
- Ausgabe der bewerteten Lernstandsdiagnose / LZK erst, wenn alle Schülerinnen und Schüler die Lernstandsdiagnose / LZK geschrieben haben

### 3. Aufhebung der Präsenzpflcht (Präsenz- und Distanzlernen parallel)

- Vorbereitende Aufgabenformate zur Übung
- Übungs-LZK für beide Gruppen der Klassen 2, 3 und 4
- Distanzgruppen werden in Kleingruppen regelmäßig per Videokonferenz betreut
- Kinder im Präsenzunterricht schreiben Lernstandsdiagnose / LZK in der Schule
- Kinder, die in Distanz lernen, kommen in Kleingruppen zeitnah zur Schule, um die Lernstandsdiagnose / LZK nach zu schreiben
- Rückgabe an alle erfolgt, wenn alle Schülerinnen und Schüler die Lernstandsdiagnose / LZK geschrieben haben
  - ➔ Kinder im Distanzlernen können Lernstandsdiagnose / LZK nach Terminvergabe in der Schule abholen oder auf Wunsch ein Beurteilungsfeedback per Mail erhalten

### 4. Gruppenweiser Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht

- Vorbereitende Aufgabenformate zur Übung
- Kinder schreiben Lernstandsdiagnose / LZK im Präsenzunterricht

### 5. Aufhebung des Präsenzunterrichts (kein Betretungsverbot)

- Vorbereitende Aufgabenformate zur Übung
- Übungs-LZK für die Klassen 2, 3 und 4 werden zu Hause geschrieben (Abgabe verpflichtend)
- Kinder kommen in Kleingruppen nach Absprache zur Durchführung der Lernstandsdiagnose / LZK in die Schule (unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Bestimmungen und unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen)
- kleine schriftliche Überprüfungen per Videokonferenz (z.B. Kopfrechnen, Lernwörter)
  - sofortige Übermittlung per Foto
  - Mikrofone angeschaltet

## **Kommunikation**

Um den regelmäßigen Kontakt zwischen den Kindern, Eltern und den Lehrkräften aufrechtzuerhalten, nutzen wir mitunter folgende Kommunikationswege:

- individuelle Videokonferenzen über IServ
- gemeinsame Videokonferenzen in Kleingruppen über IServ
- gemeinsame Videokonferenzen mit der gesamten Klasse über IServ
- per Mail
- persönliche Videobotschaften der Lehrkräfte übers Padlet
- per IServ-Messenger
- persönliche Sprechstunden in der Schule nach Absprache
- über Telefonate
- über Hausbesuche

Welche Kommunikationswege genutzt werden, liegt im Ermessen der jeweiligen Lehrkraft. Sie können situationsabhängig und individuell variieren.

## **Notbetreuung**

Bei Aufhebung des Präsenzunterrichtes bietet die Schule eine Notbetreuung der Schülerinnen und Schüler für Familien an, die eine Betreuung ihrer Kinder nicht ausreichend gewähren können (nach Erlasslage).

### Zeitumfang der Notbetreuung

Die Notbetreuung umfasst das Zeitfenster 08:00 – 16:00 Uhr

### Personal in der Notbetreuung

- Einsatz im Vormittagsbereich bis 11:30 Uhr:
  - Lehrerinnen und Lehrer (anteilige Berücksichtigung Teilzeit-Vollzeitkräfte, Berücksichtigung Lehrkräfte mit Kindern im Kita- / Grundschulalter)
- Einsatz im Mittags- und Nachmittagsbereich:
  - Personal des Trägers der außerunterrichtlichen Betreuung

Es gilt der Grundsatz: Enge Zusammenarbeit von Schule und Träger – bei Personalengpässen wird sich gegenseitig geholfen.

## Inhaltliche Gestaltung

- In der Notbetreuung findet kein Unterricht statt.
- Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, die Aufgaben des Lernens auf Distanz der Klassenpadlets zu erledigen.
- Außerdem stehen den Kindern in der Notbetreuung Lern- und Fördermedien, Klassenbibliothek, Kunst- und Gestaltungsmedien, Konstruktionsmaterial, ... zur Verfügung.

## **Schüler und Schülerinnen in prekären Situationen**

Schülerinnen und Schüler in prekären Familiensituationen bedürfen der besonderen und kontinuierlichen Begleitung durch die Lehrkräfte. Um den Lernfortschritt dieser Kinder sicherzustellen, ist es notwendig, dass die Kinder in ihrem Lernprozess engmaschig begleitet werden. Dies kann am besten durch den regelmäßigen, vorzugsweise täglichen Besuch der Schule (Notbetreuung) gewährleistet werden.

Folgende Maßnahmen sind für diese Schüler zu ergreifen:

- Schülerinnen und Schüler gehen täglich in die Notbetreuung (Stundenumfang individuell anzupassen, Kontinuität muss sichergestellt sein)
- Sollten die Eltern keiner Notbetreuung zustimmen, müssen die SchülerInnen einmal täglich zur Schule kommen und im persönlichen Gespräch das bearbeitete Material abgeben und Rückmeldung zu bereits erledigten Aufgaben einholen.
- Besonders das hier angesprochene Schülerklientel kann in der Notbetreuung eine Erweiterung ihrer grundlegenden Medienkompetenz erfahren. Dies geschieht z.B. dadurch, dass ihnen in Kleingruppen oder in 1:1-Betreuung der Umgang, mit Padlet, IServ, Videokonferenzen an schulischen Endgeräten gezeigt wird.
- Es ist auch denkbar, dass die Kinder eingewiesen werden, das familieneigene Endgerät für die Erledigung der schulischen Aufgaben zu nutzen.



## **5. Evaluation**

An der Evaluation des Distanzlernens sind neben den Lehrkräften auch die Lernenden selbst und ihre Eltern zu beteiligen. Dies geschieht in regelmäßigen Abständen durch digitale Umfragen und persönliches Feedback. Die Evaluation dient als Grundlage zur Überprüfung und Fortschreibung dieses Konzeptes.

## **6. Fortbildung von Lehrkräften**

Das Lernen auf Distanz stellt die Schülerinnen und Schüler, Eltern und uns Lehrkräfte vor neue Aufgaben und Herausforderungen. Bereits im Schuljahr 2019/20 installierten wir an der WOS ein schulinternes Fortbildungssystem für digitale Themen. Im Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen versierte Lehrerinnen teilen als Multiplikatorinnen ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit dem gesamten Kollegium. Dies geschieht in ganztägig angelegten schulinternen Lehrerfortbildungen, in Mikrofortbildungen und im Rahmen der wöchentlichen „Digitalen Viertelstunde“.

Stand: 05.01.2021